

Wildtier & Lebensraum – im Wandel der Zeit Dauerausstellung und Seminare in St. Lambrecht

Im Gebäude der ehemaligen Steiermärkischen Sparkasse im Ortskern von St. Lambrecht entsteht bis August 2021 eine neue Dauerausstellung. Die Initiatoren Dr. Uschi Deutz und Univ. Doz. Dr. Armin Deutz haben für die Umsetzung ein LEADER-Projekt entwickelt, das ökologisches Wissen über Wildtiere und die Lebensräume sowie deren Wechselwirkungen niederschwellig und fachlich fundiert vermittelt.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensräume von Wildtieren – von der Biene bis zum Hirsch – massiv verändert und sie wandeln sich rasant weiter. Auslöser dafür sind hauptsächlich Änderungen in der Landnutzung und der Klimawandel. Der tägliche Verbrauch an Boden in Österreich – sei es durch Verbauung und/oder Versiegelung – beträgt 13 ha. Damit geht ein Verlust an Lebensräumen einher, der zahlreiche Tierarten beeinflusst, oft ohne, dass wir es bemerken.

Das Ehepaar Dr. Uschi und Univ. Doz. Dr. Armin Deutz begegnen diesen Veränderungen tagtäglich durch ihre beruflichen und privaten Tätigkeiten. Damit sie das Wissen, das sie jahrzehntelang erarbeitet und gesammelt haben, weitergeben können, haben sie ein Projekt entwickelt, das durch LEADER-Mittel der Holzwelt Murau unterstützt wird.

Die Ausstellung, die in den Räumlichkeiten der ehemaligen Steiermärkischen Sparkasse in St. Lambrecht entsteht, stellt die Charakterarten unterschiedlicher Lebensräume von Gewässern über Wiesen bis hin zu Almen und Hochmooren mit ihren Eigenheiten vor und präsentiert dabei auch Gefahrenpotenziale. Zusätzlich werden für diese Lebensräume typische einzelne Tiere herausgegriffen und somit für BesucherInnen ein Zugang zu wildbiologischen Fragestellungen ermöglicht sowie Verständnis für die Bedürfnisse von Wildtieren geweckt.

Seminare zu den Themen Wildbiologie, Wildkrankheiten und -seuchen sowie Zoonosen (wechselweise zwischen Menschen und Tieren übertragbare Krankheiten), Nutztierkrankheiten, Wildfütterung, Wildbret, Jagd, Klimawandel und Wildtierhaltung runden das Angebot ab. Der Dialog zwischen verschiedenen Natur-Nutzergruppen unter den Aspekten der Wildtierbedürfnisse und nachhaltiger Naturnutzung steht dabei im Vordergrund. Die angebotenen Seminare dienen nicht nur der Wissensvermittlung, sondern sollen auch Gegensätze zwischen den Zielgruppen abbauen, Gemeinsamkeiten und Synergien fördern und ein Verständnis der Bevölkerung für nachhaltige Landnutzung und Landschaftserhaltung aufbauen.

Die Kombination aus der Reaktivierung eines Gebäudes im Zentrum von St. Lambrecht, der Dauerausstellung mit jährlichen Themenschwerpunkten und Seminaren für unterschiedlichste Zielgruppen ergibt folglich eine Win-Win-Situation für den Ort, die Bevölkerung, den Naturpark bzw. die Region Murau – mit einer Wirkung weit darüber hinaus.